



Schnelle Pässe, Kontergegenstöße und blitzsaubere Technik gibt es nicht nur im Fußball zu sehen. 142 Frisbee-Spieler sammelten sich jetzt in Kamen, um beim zweiten Jugendturnier des CSI Kamen anzutreten. Es siegten die Mannschaften „Deine Mudda/Bremen“ (U14), CSI Kamen (U17) und „Doom/Aachen“ (U20).

Foto: Sarad

Eine Scheibe Sportlerglück

Ultimate Frisbee weiter auf Wachstumskurs – Nationaltrainer sichten in Kamen

Von Carsten Janecke

Kamen. 17 Teams, 142 Spieler und 44 Spiele. Das ist die Bilanz eines Wochenendes, bei dem die Sportwelt zur Scheibe würde. Beim Jugendturnier im Frisbee-Sport.

„Ultimate Frisbee“ heißt die Sportart, bei der die schwebende Scheibe von der einen Seite der Halle zur anderen getrieben wird – mit genau getimten Würfen, um wie beim Fußball die Endzone zu erreichen.

Mit 17 Teams, die sich in drei Altersklassen, U14, U17 und U20, an dem Turnier beteiligten, haben die Kamener Veranstalter die Zahl mehr als verdoppelt. „Bei unserem ersten Turnier im vorigen Jahr hatten sich acht Mann-

schaften angemeldet“, bilanziert Organisator und Ultimate-Trainer Uwe Kikul zu Frieden.

Nationalspielerin aus Kamen

Zufrieden kann er auch sein über die Entwicklung des „scheibchenweise“ betriebenen Sports in Kamen. Etwa 50 Mitglieder hat die im TV Südkamen angesiedelte Frisbee-Abteilung, mit Rebecca Reimann stellt der Verein eine Spielerin im U17-Team der Deutschen Nationalmannschaft. Und im März hat der Deutsche Ultimate-Frisbee-Verband Kamen als Standort eines Sichtungswochenendes ausgewählt. An zwei Tagen, 12. und 13. März, wird auf dem neuen Kunstrasen der Sportanlage

an der Gutenbergstraße nach neuen Talenten gesucht. Sechs Kandidaten aus Kamen haben dafür eine Einladung erhalten. „Im Juniorenbereich sind wir nach wie vor aufstrebend“, sagt Kikul. „Da ist es ein schöner Erfolg, wenn die Nationaltrainer nach Kamen kommen.“ Sie suchen Spieler für die U17-Nationalmannschaft

Trainingszeiten

Trainingszeiten sind sonntags, 17 bis 19 Uhr (Sporthalle 1 des Schulzentrums); montags 16.30 bis 18 Uhr (Südschule), mittwochs, 16 bis 18 Uhr (Sporthalle 1 des Schulzentrums); donnerstags 17.15 bis 19.30 Uhr (Südschule).

der Damen und für die sogenannte „U17 open“. Dort bilden Jungen und Mädchen ein Team, was ein besonderes Kennzeichen des Sports ist und auch im Liga- und Trainingsbetrieb immer wieder praktiziert wird.

Erstauflage für die Ultimate-Ausbildung

Auf Nationalmannschaftsebene indes ist das aber weniger der Fall. „Auch wenn Mädchen dürften; in der Regel spielen dort nur Jungs“, so Kikul. Der Trainer darf sich bald als einer von lediglich 20 ausgebildeten Ultimate-Trainern bezeichnen. Er zählt zu den ersten Übungsleitern, die sich an der Erstauflage einer in Darmstadt stattfindenden Ausbildung beteiligten.